

Wer möchte nicht in diesem Schmuckstück von Hummel arbeiten?

↳ von Zimmereibetrieben gebaute Gartenhäuser werden meistens in der Holzrahmenbauweise erstellt. Ein Rahmen aus Holzbalken wird zuerst errichtet, dann eventuell die Isolierung angebracht und schliesslich mit Holz oder einem anderen Material, zum Beispiel Kunststoffplatten, verkleidet.

Auch begrünte Dächer sind möglich

Beim Dach sind die verschiedensten Ausführungen denkbar. Es gibt Sattel-, Pult- und Flachdächer. Oft wird eine EPDM-

Folie als Dachabdichtung verlegt. Unter Berücksichtigung der Statik sind auch Dachbegrünungen oder mit Steinen bedeckte Dächer möglich. Die Wandisolierung eines Gartenhauses kann man gemäss Kai Dannler vom Chalet und Blockhaus-Center in Laufen (www.blockhaus-center.ch) leicht selbst erledigen. Er empfiehlt eine 10 cm starke Isolierung und dann eine Holzverkleidung. Die Isolierung des Bodens sollte man aber den Profis überlassen. Günstig ist etwa eine unter der Bodenplatte verlegte Isolationsschicht.

Ein Haus für 10 000 Franken

Ein vorgefertigtes Gartenhaus, das sich für die ganzjährige Nutzung eignet und durch grosse Fensterflächen auszeichnet, ist beim Chalet und Blockhaus-Center für CHF 6000.– erhältlich. Hinzu kommen Kosten für die Fundamentierung von etwa CHF 1000.–. Den Aufbau kann man selbst übernehmen oder für etwa CHF 1500.– von einem Zimmereibetrieb erledigen lassen. Setzt man noch etwa CHF 1500.– für Heizung, Anschlüsse (Strom, Internet) und Beleuchtung an, ergibt dies eine Anschaffung von insgesamt CHF 10 000.–. Teurer wird es, wenn man sich ein De-

sign-Gartenhaus auswählt. Die Modelle «Cubig Office» (www.mycubig.com) sind beispielsweise ab EUR 20 000.– erhältlich. Mehr Geld muss selbstverständlich auch derjenige investieren, der sich ein individuelles Gartenhaus errichten lässt.

Gut planen und Einsprachen vermeiden

Der Bau eines Gartenhauses ist in der Schweiz in der Regel bewilligungspflichtig. Weil die Bewilligung Sache der Gemeinden ist, gibt es keine national oder kantonal

Weiterführende Kontakte

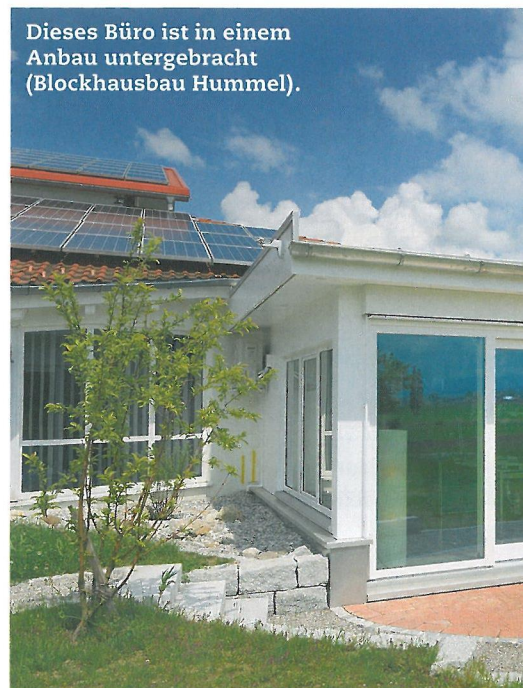
Tannhäuschen (S. 62): Trendbau GmbH, Telefon 0049 4164 20 02 und www.tannhaeuschen.de

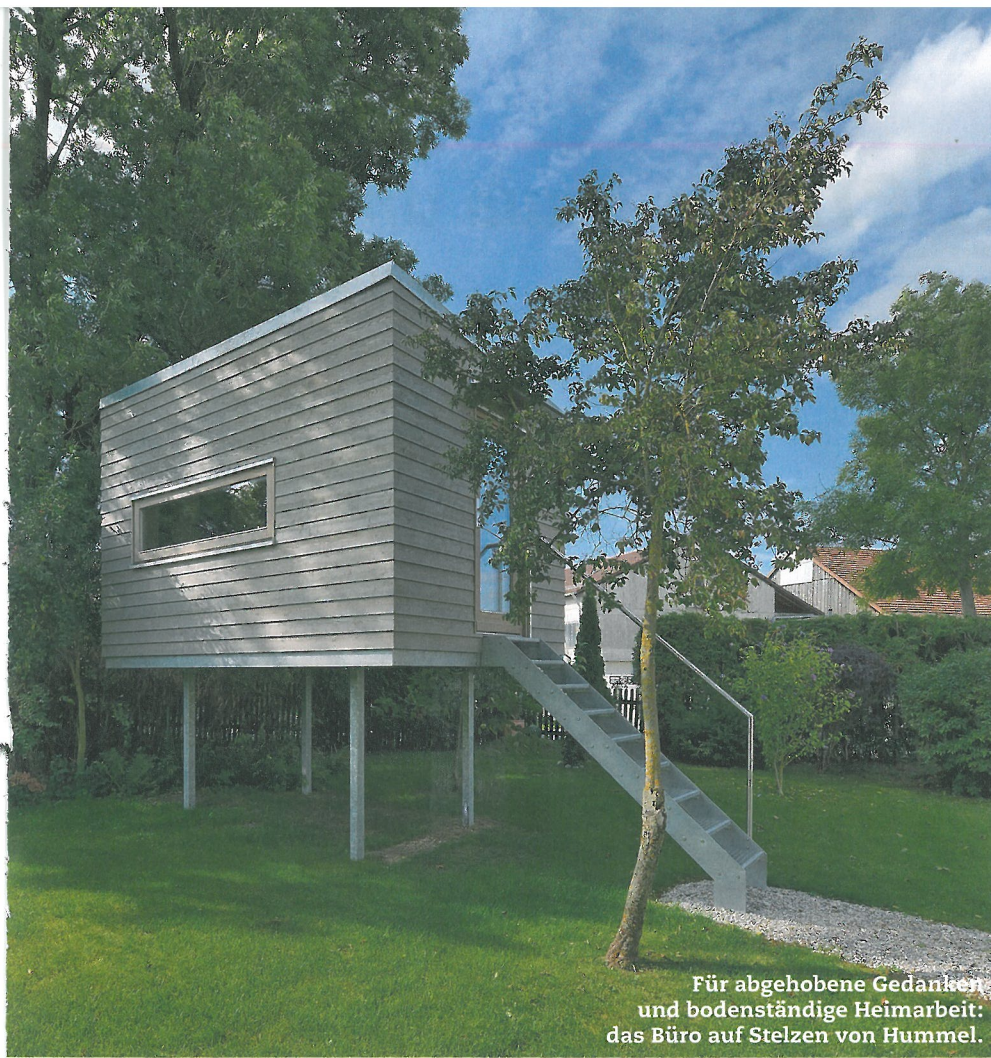
Glovital (S. 64): Glovital AG, Telefon 071 868 77 66 und www.glovital.ch

Hummel (S. 66/67): Blockhausbau Josef Hummel e.K., Telefon 0049 8332 70 51 und www.hummel-blockhaus.de

Weka (S. 65): Weka Holzbau GmbH, Telefon 0049 395 429 080 und www.weka-holzbau.com

Dieses Büro ist in einem Anbau untergebracht (Blockhausbau Hummel).





Für abgehobene Gedanken
und bodenständige Heimarbeit:
das Büro auf Stelzen von Hummel.

Grundbuchauszug, einen Katasterplan und einen Projektplan im Massstab 1:100. Nach dem Einreichen des Gesuchs wird das Profil des Gartenhauses ausgesteckt und es erfolgt die öffentliche Ausschreibung. Einsprachen, zum Beispiel von den Nachbarn, sind möglich – und nach Beendigung der Einsprachefrist fällt die Behörde den Bauteilscheid. Wem diese Prozedur zu kompliziert ist, überlässt die Einholung der Bewilligung dem ausführenden Unternehmen. Die Firma Glovital in Arbon übernimmt beispielsweise neben der Planung und dem Bau von individuellen Gartenhäusern gerne auch diesen Vorgang. Tristan Hartmann von Glovital betrachtet die Einholung der Bewilligung als relativ unproblematisch: «Es kommt fast nie vor, dass der Bau eines Gartenhauses nicht bewilligt wird. Meistens sind nur kleine Anpassungen notwendig. Es geht dann etwa um die Abstände zur Grenze oder um die Gestaltung des Daches oder der Fassade.» •

einheitlichen Regelungen. Man sollte sich deshalb unbedingt beim Bauamt der Wohngemeinde erkundigen und ausserdem die Bauvorschriften und den Zonenplan beachten. Es lohnt sich zudem, frühzeitig das Gespräch mit den Nachbarn zu suchen – auf diese Weise können Einsprachen vermieden werden.

Bewilligung einholen

Neben dem ausgefüllten Formular für das Bewilligungsgesuch benötigt man einen



Dieses Gartenhaus von
Hummel eignet sich auch
für Kundengespräche.

